

GENEO[®]

TECHNISCHE INFORMATION

TECHNISCHE LIEFERBEDINGUNGEN

Inhaltsverzeichnis

Weisse REHAU Fensterprofile aus RAU-FIPRO, TLV 980/01	2
Kaschierte REHAU Fensterprofile aus RAU-FIPRO, TLV 980/02	5
Lackierte REHAU Fensterprofile aus RAU-FIPRO, TLV 980/03	8
Weisse REHAU Fensterprofile aus RAU-PVC, TLV 701/01	11
Kaschierte REHAU Fensterprofile AUS RAU-PVC, TLV 702/01	14
Lackierte REHAU Fensterprofile AUS RAU-PVC, TLV 752/01	17

Funktion

Die Eignung unseres Produktes für den speziellen Anwendungsfall stellt der Kunde im Rahmen eigener aussagekräftiger Funktionsprüfungen für die Serienlieferung fest.

Die Lieferung nach Mustervorlage § 494 BGB ist ausgeschlossen.

Änderungen

REHAU behält sich als verantwortlicher Lieferant vor, im Zuge der Verbesserung und Weiterentwicklung Änderungen oder Abweichungen der Vertragsprodukte vorzunehmen, wobei Änderungen der hier vereinbarten Spezifikationen nicht eintreten.

1. Geltungsbereich

Diese Technischen Lieferbedingungen sind Vertragsinhalt und gelten für weiße REHAU Fensterprofile aus RAU-FIPRO gemäß den Profildrucken bzw. den TLV-Zeichnungen. Sie definieren und begrenzen den Leistungsumfang von REHAU. Es gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

2. Werkstoff

RAU-FIPRO ist ein weichmacherfreies PVC mit Verstärkungsstoffen, coextrudiert mit PVC 1406 in Farbe Weiß (159).

3. Eigenschaften

3.1 Zustand bei Anlieferung

Die äußere, sichtbare Profiloberfläche weist bei senkrechter Betrachtung aus einer Entfernung von ca. 100 cm bei diffusem, unter ca. 45° einfallendem Tageslicht bzw. künstlichem Licht von mindestens 1000 lx eine durchgehend gleichmäßige weiße Farbe auf und ist frei von Fremdkörpern (z.B. Lunken, Risse, Blasen). Geringfügige flache Unebenheiten (wie Ziehriefen, Stippen, Kratzer und Einschlüsse) sind verfahrensbedingt.

Um mögliche Farbunterschiede am Endprodukt zu vermeiden, ist vor der Verarbeitung der Rahmenprofile ein visueller Farbvergleich bei unterschiedlichen Lieferchargen durchzuführen.

3.2 Eigenschaften des Werkstoffes

3.2.1 Eigenschaften des coextrudierten Profilmantels (RAU-PVC 1406)

Dichte DIN 53479	ca. 1,45 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,8 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹
Wetterechtheit nach künstlicher Bewitterung (RAL GZ 716/1, Abschnitt I, 2.13, Prüfverfahren 3.13)	Nach Bestrahlung mit 8 GJ/m ² ist die Farbänderung nicht größer, als es der Stufe 3 des Graumaßstabes nach DIN EN 20105-A 03 entspricht.

3.2.2 Eigenschaften des Profilkerns (RAU-FIPRO)

Dichte DIN 53479	ca. 1,5 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,4 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹

3.3 Maße und zulässige Abweichungen

Profilmaße und Abweichungen gemäß aktueller REHAU TLV-Profilzeichnung.
Für untolerierte Maße gilt die Freimaßtoleranz nach DIN 16941-3A. Als Längstoleranz gilt ±15 mm.

4. Aufmachung und Verpackung

Verpackungseinheiten gemäß Bestellung, wobei die Sichtflächen der Hauptprofile mit Schutzfolie versehen sind. Alle Profile werden in PE-Schrumpffolie verpackt ausgeliefert.

5. Lagerung der Profile

Nicht verarbeitete Profile sind in einem trockenen Raum vor Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.

Die Profile müssen in ihrer Gesamtlänge plan aufliegen und dürfen nicht über Kanten und Zulagen hängen. Die Zulagen dürfen nicht imprägniert und müssen sauber sein.

Bei Lagerung in Holz- oder Stahlpaletten muss sichergestellt sein, dass diese auf ebenem Untergrund abgestellt sind bzw. bei Übereinanderstapelung sachgerecht aufliegen.

6. Beständigkeit gegenüber Reinigungsmitteln, Klebstoffen und Dichtungsmassen

6.1 Reinigung und Pflege

REHAU Fensterprofile aus PVC lassen sich durch ihre glatte Oberfläche grundsätzlich leicht reinigen und pflegen. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen werden mit handelsüblichen Spülmitteln und lauwarmen Wasser leicht und schnell beseitigt. Sandige, schleifende und scheuernde Reinigungsmittel sind nicht zulässig, da durch diese Mittel die Oberfläche aufgeraut wird. Bei hartnäckigen Verschmutzungen darf darüber hinaus der REHAU PVC-Pflegereiniger 252280 verwendet werden.

Ausschließlich durch den Fensterfachbetrieb kann der REHAU Reiniger für PVC-Fensterrahmen (Industrie), 252220, angewandt werden.

PVC-anlösende Reiniger, wie z.B.

- Nitroverdünnung,
- Ketone (z.B. Aceton),
- Ester (z.B. Essigester),
- aromatische Kohlenwasserstoffe (z.B. Benzol, Toluol oder Xylol)
- chlorierte Kohlenwasserstoffe (z.B. Methylenchlorid, Trichlorethylen)

dürfen nicht angewandt werden, da diese eine Schädigung der Profiloberfläche verursachen. Dadurch können im Laufe der Zeit nicht mehr entfernbare Verfärbungen entstehen.

Durch Belastungen in der Luft (z.B. Flugrost, Industriestäube, Dieselruß) beispielsweise in der Nähe von Industrie- und Bahnanlagen können hartnäckig anhaftende Ablagerungen entstehen, welche bei intensiver Einwirkung zur Fleckenbildung führen können. Daher empfehlen wir zur Vermeidung dieser Ablagerungen eine regelmäßige Reinigung (Reinigungsintervall abhängig von der Intensität der Umweltbelastung) mit dem REHAU PVC-Pflegereiniger 252280.

Verschmutzungen, die während der Fensterfertigung auftreten, wie z.B. Fette vom Beschlag oder Fertigungsmarkierungen (Kugelschreiber, Bleistift), lassen sich mit Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen.

Bei weiteren, speziellen Reinigungsproblemen ist Rücksprache mit REHAU zu halten.

Zur Vermeidung von späteren Schäden muss der Endabnehmer über die richtige Fensterreinigung informiert werden.

Garantieleistungen durch REHAU entfallen, wenn Oberflächenschäden vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt oder durch Vernachlässigung

der erforderlichen Pflege verursacht wurden. Dies gilt insbesondere für stark bzw. nur mehr schwer entfernbare hartnäckige Verschmutzungen.

Oberflächenschäden, verursacht durch aggressive bzw. scheuernde Reinigungsmittel, sind aus der Garantieleistung ausgenommen. Es dürfen nur die empfohlenen Reiniger verwendet werden.

Weiterhin sind Verfärbungen, hervorgerufen durch chemische Reaktionen (z.B. durch Zinkpartikel, Ausschwemmungen von Eternitfassaden, Eternitfensterbänken) nicht Gegenstand der Garantie.

6.2 Klebstoffe

RAU-PVC kann mit besonderen Klebstoffen verklebt werden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die Verträglichkeit und Eignung des Klebers eigenverantwortlich zu überprüfen!

6.3 Dichtungsmassen

Es sind nur geeignete Dichtungsmassen einschließlich der dazugehörigen Zusatz- und Hilfsmittel zu verwenden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die PVC-Verträglichkeit der Dichtungsmassen eigenverantwortlich zu überprüfen!

Dies gilt auch beim externen Zukauf von extrudierten Dichtungsprofilen!

7. Verarbeitung der weißen Profile

Grundlage für die Verarbeitung der REHAU Fensterprofile sind die Technischen Richtlinien (in der jeweils aktuellen Fassung):

- Systembeschreibung
- Profildruck
- Detailzeichnungen
- Produktionszeichnungen
- Konfektionsmaße
- Größenbegrenzungen
- Verarbeitungsrichtlinien
- Statik
- Verglasungsrichtlinien
- Montagerichtlinien
- Reparatur, Reinigung, Wartung
- Prüfberichte
- Materialmerkblätter
- Bezugsquellennachweis
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Profildruck
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Detailzeichnungen

Die jeweils aktuell gültigen Technischen Richtlinien sind im Internet unter www.rehau.com abzurufen, bzw. sofern diese nicht per Internet verfügbar sind, erhalten Sie diese von Ihrem zuständigen REHAU Vertriebsmitarbeiter.

Die anwendungstechnische Beratung der REHAU AG + Co erfolgt nach bestem Wissen, befreit den Anwender aber nicht von der Prüfung der Eignung dieser Beratung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Die Verantwortung hinsichtlich Eignung und bestimmungsgemäßer Verwendung unserer Ware liegt beim Besteller.

Jede Haftung der REHAU AG + Co in Verbindung mit anwendungstechnischer Beratung ist ausgeschlossen.

Funktion

Die Eignung unseres Produktes für den speziellen Anwendungsfall stellt der Kunde im Rahmen eigener aussagekräftiger Funktionsprüfungen für die Serienlieferung fest.

Die Lieferung nach Mustervorlage § 494 BGB ist ausgeschlossen.

Änderungen

REHAU behält sich als verantwortlicher Lieferant vor, im Zuge der Verbesserung und Weiterentwicklung Änderungen oder Abweichungen der Vertragsprodukte vorzunehmen, wobei Änderungen der hier vereinbarten Spezifikationen nicht eintreten.

1. Geltungsbereich

Diese Technischen Lieferbedingungen sind Vertragsinhalt und gelten für von REHAU kaschierte Fensterprofile aus RAU-FIPRO gemäß den Profildrucken bzw. TLV-Zeichnungen. Sie definieren und begrenzen den Leistungsumfang von REHAU. Es gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

2. Werkstoff

RAU-FIPRO ist ein weichmacherfreies PVC mit Verstärkungsstoffen, coextrudiert mit PVC 1406.

Die Dekorfolie ist eine Mehrschichtfolie mit einer Gesamtdicke von ca. 200 µm.

3. Eigenschaften

3.1 Zustand bei Anlieferung

Die äußere, sichtbare Profilloberfläche und die aufkaschierte Dekorfolie weisen bei senkrechter Betrachtung aus einer Entfernung von ca. 100 cm bei diffusem, unter ca. 45° einfallendem Tageslicht bzw. künstlichem Licht von mindestens 1000 lx eine durchgehend gleichmäßige Farbe auf und sind frei von Fremdkörpern (z.B. Lunker, Risse, Blasen). Geringfügige flache Unebenheiten (wie Ziehriefen, Stippen, Kratzer und Einschlüsse) sind verfahrensbedingt.

Um mögliche Farbunterschiede am Endprodukt zu vermeiden, ist vor der Verarbeitung der Rahmenprofile ein visueller Farbvergleich bei unterschiedlichen Lieferchargen durchzuführen.

3.2 Eigenschaften des Werkstoffes

3.2.1 Eigenschaften des coextrudierten Profilmantels (RAU-PVC 1406)

Dichte DIN 53479	ca. 1,45 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,8 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹

3.2.2 Eigenschaften des Profilkerns (RAU-FIPRO)

Dichte DIN 53479	ca. 1,5 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,4 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹

3.2.3 Eigenschaften der Kaschierung

Die Kaschierung erfüllt die Eigenschaften gemäß den Anforderungen der RAL-GZ 716/1, Abschnitt I, Teil 7 in der aktuellen Ausgabe.

3.3 Maße und zulässige Abweichungen

Profilmäße und zulässige Abweichungen gemäß aktueller REHAU TLV-Profilzeichnung.

Für untolerierte Maße gilt die Freimaßtoleranz nach DIN 16941-3A. Als Längstoleranz gilt ±15 mm.

4. Aufmachung und Verpackung

Verpackungseinheiten gemäß Bestellung, wobei die kaschierten Sichtflächen der Hauptprofile mit Schutzfolie versehen sind. Alle Profile werden in PE-Folie oder in PE-Schrumpffolie verpackt ausgeliefert.

5. Lagerung kaschierter Fensterprofile

Nicht verarbeitete Profile sind in einem trockenen Raum vor Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.

Die Profile müssen in ihrer Gesamtlänge plan aufliegen und dürfen nicht über Kanten und Zulagen hängen. Die Zulagen dürfen nicht imprägniert und müssen sauber sein.

Bei Lagerung in Holz- oder Stahlpaletten muss sichergestellt sein, dass diese auf ebenem Untergrund abgestellt sind bzw. bei Übereinanderstapelung sachgerecht aufliegen.

6. Beständigkeit kaschierter PVC-Fensterprofile gegenüber Reinigungsmitteln, Klebstoffen und Dichtungsmassen

6.1 Reinigung und Pflege

REHAU Fensterprofile aus PVC lassen sich durch ihre glatte Oberfläche grundsätzlich leicht reinigen und pflegen. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen werden mit handelsüblichen Spülmitteln und lauwarmen Wasser leicht und schnell beseitigt. Sandige, schleifende und scheuernde Reinigungsmittel sind nicht zulässig, da durch diese Mittel die Oberfläche der Dekorfolie zerstört wird. Der Reiniger 252280 darf nicht verwendet werden! Bei hartnäckigen Verschmutzungen ist der REHAU PVC-Pflegereiniger 222660 zu verwenden.

Ausschließlich durch den Fensterfachbetrieb kann der REHAU Reiniger für PVC-Fensterrahmen (Industrie), 252220, angewandt werden.

PVC-anlösende Reiniger, wie z.B.

- Nitroverdünnung,
- Ketone (z.B. Aceton),
- Ester (z.B. Essigester),
- aromatische Kohlenwasserstoffe (z.B. Benzol, Toluol oder Xylol)
- chlorierte Kohlenwasserstoffe (z.B. Methylenchlorid, Trichlorethylen)

dürfen nicht angewandt werden, da diese eine Schädigung der Profiloberfläche verursachen.

Bei kaschierten Profilen kann die Anwendung dieser und ähnlicher Mittel sowie von Reinigern mit mehr als 25% Alkohol (Ethanol) oder Essigsäure zur Zerstörung der Oberfläche führen.

Durch Belastungen in der Luft (z.B. Flugrost, Industriestäube, Dieselruß) beispielsweise in der Nähe von Industrie- und Bahnanlagen können hartnäckig anhaftende Ablagerungen entstehen, welche bei intensiver Einwirkung zur Fleckenbildung führen können. Daher empfehlen wir zur Vermeidung dieser Ablagerungen eine regelmäßige Reinigung (Reinigungsintervall abhängig von der Intensität der Umweltbelastung) mit dem REHAU PVC-Pflegereiniger 222660.

Verschmutzungen, die während der Fensterfertigung auftreten, wie z.B. Fette vom Beschlag oder Fertigungsmarkierungen (Kugelschreiber, Bleistift) lassen sich mit Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen.

Bei weiteren, speziellen Reinigungsproblemen ist Rücksprache mit REHAU zu halten.

Zur Vermeidung von späteren Schäden muss der Endabnehmer über die richtige Fensterreinigung informiert werden.

Garantieleistungen durch REHAU entfallen, wenn Oberflächenschäden vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt oder durch Vernachlässigung der erforderlichen Pflege verursacht wurden. Dies gilt insbesondere für stark bzw. nur mehr schwer entfernbare hartnäckige Verschmutzungen.

Oberflächenschäden, verursacht durch aggressive bzw. scheuernde Reinigungsmittel, sind aus der Garantieleistung ausgenommen. Es dürfen nur die empfohlenen Reiniger verwendet werden.

Weiterhin sind Verfärbungen, hervorgerufen durch chemische Reaktionen (z.B. durch Zinkpartikel, Ausschwemmungen von Eternitfassaden, Eternitfensterbänken) nicht Gegenstand der Garantie.

6.2 Klebstoffe

Kaschierte Fensterprofile können nur mit besonderen lösungsmittelfreien Klebstoffen verklebt werden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die Verträglichkeit und Eignung des Klebers eigenverantwortlich zu überprüfen!

Lösungsmittelhaltige Klebstoffe (insbesondere der REHAU PVC-Kleber 251660) sind ungeeignet für die Verklebung von kaschierten Profilen.

6.3 Dichtungsmassen

Es sind nur geeignete Dichtungsmassen einschließlich der dazugehörigen Zusatz- und Hilfsmittel zu verwenden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die PVC-Verträglichkeit der Dichtungsmassen eigenverantwortlich zu überprüfen!

Dies gilt auch beim externen Zukauf von extrudierten Dichtungsprofilen!

7. Verarbeitung kaschierter Profile

Grundlage für die Verarbeitung der REHAU Fensterprofile sind die Technischen Richtlinien (in der jeweils aktuellen Fassung):

- Systembeschreibung
- Profildruck
- Detailzeichnungen
- Produktionszeichnungen
- Konfektionsmaße
- Größenbegrenzungen
- Verarbeitungsrichtlinien
- Statik
- Verglasungsrichtlinien

- Montagerichtlinien
- Reparatur, Reinigung, Wartung
- Prüfberichte
- Materialmerkblätter
- Bezugsquellennachweis
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Profildruck
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Detailzeichnungen

Die jeweils aktuell gültigen Technischen Richtlinien sind im Internet unter www.rehau.com abzurufen, bzw. sofern diese nicht per Internet verfügbar sind, erhalten Sie diese von Ihrem zuständigen REHAU Vertriebsmitarbeiter.

Es finden grundsätzlich die technischen Richtlinien für nicht weiße Profile Anwendung.

Die anwendungstechnische Beratung der REHAU AG + Co erfolgt nach bestem Wissen, befreit den Anwender aber nicht von der Prüfung der Eignung dieser Beratung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Die Verantwortung hinsichtlich Eignung und bestimmungsgemäßer Verwendung unserer Ware liegt beim Besteller.

Jede Haftung der REHAU AG + Co in Verbindung mit anwendungstechnischer Beratung ist ausgeschlossen.

Funktion

Die Eignung unseres Produktes für den speziellen Anwendungsfall stellt der Kunde im Rahmen eigener aussagekräftiger Funktionsprüfungen für die Serienlieferung fest.

Die Lieferung nach Mustervorlage § 494 BGB ist ausgeschlossen.

Änderungen

REHAU behält sich als verantwortlicher Lieferant vor, im Zuge der Verbesserung und Weiterentwicklung Änderungen oder Abweichungen der Vertragsprodukte vorzunehmen, wobei Änderungen der hier vereinbarten Spezifikationen nicht eintreten.

1. Geltungsbereich

Diese Technischen Lieferbedingungen sind Vertragsinhalt und gelten für von REHAU lackierte Fensterprofile aus RAU-FIPRO gemäß den Profildrucken bzw. den TLV-Zeichnungen. Sie definieren und begrenzen den Leistungsumfang von REHAU. Es gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

2. Werkstoff

RAU-FIPRO ist ein weichmacherfreies PVC mit Verstärkungsstoffen, coextrudiert mit PVC 1406.

Das Lacksystem REHAU Acryl II ist eine Zweikomponenten-Acrylharz-kombination.

3. Eigenschaften

3.1 Zustand bei Anlieferung

Die äußere, sichtbare Profiloberfläche und die Lackierung weisen bei senkrechter Betrachtung aus einer Entfernung von ca. 100 cm bei diffusem, unter ca. 45° einfallendem Tageslicht bzw. künstlichem Licht von mindestens 1000 lx eine durchgehend gleichmäßige Farbe auf und sind frei von Fremdkörpern (z.B. Lunken, Risse, Blasen). Geringfügige flache Unebenheiten (wie Ziehriefen, Stippen, Kratzer und Einschlüsse) sind verfahrensbedingt.

Die lieferbaren Farben sind ähnlich den RAL- und NCS-Farbtönen. Es gilt die Farbkarte für Acryl II (lieferbare Farbtöne nach Rücksprache mit dem REHAU Verkaufsbüro).

Um mögliche Farbunterschiede am Endprodukt zu vermeiden, ist vor

der Verarbeitung der Rahmenprofile ein visueller Farbvergleich bei unterschiedlichen Lieferchargen durchzuführen.

Werden Bauteile unterschiedlicher Werkstoffe, unterschiedlicher Lackchargen oder unterschiedlicher Lackierbetriebe miteinander verbaut (sogen. Mischbauweise), ist es zwingend erforderlich, ein Beschichtungsmuster mit der ausschreibenden/beauftragenden Stelle zu vereinbaren.

Dieses Muster gilt dann als Bewertungsgrundlage bei eventuellen Unstimmigkeiten.

3.2 Eigenschaften des Werkstoffes

3.2.1 Eigenschaften des coextrudierten Profilmantels (RAU-PVC 1406)

Dichte DIN 53479	ca. 1,45 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,8 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹

3.2.2 Eigenschaften des Profilkerns (RAU-FIPRO)

Dichte DIN 53479	ca. 1,5 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,4 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹

3.2.3 Eigenschaften der Lackierung Acryl II

Farbtöne	ähnlich RAL- und NCS-Farbkarte
Glanzgrad	Seidenglanz (ca. 30 Glanzeinheiten)
Wetterechtheit nach künstlicher Bewitterung (RAL GZ 716/1, Abschnitt I, Teil 6, 2.14, Prüfverfahren 3.13)	Nach Bestrahlung mit 8 GJ/m ² ist die Farbänderung nicht größer, als es der Stufe 3 des Graumaßstabes nach DIN EN 20105-A03 entspricht.

3.3 Maße und zulässige Abweichungen

Profilmaße und Abweichungen gemäß aktueller REHAU TLV-Profilzeichnung.

Für untolerierte Maße gilt die Freimaßtoleranz nach DIN 16941-3A. Als Längstoleranz gilt ±15 mm.

4. Aufmachung und Verpackung

Verpackungseinheiten gemäß Bestellung, wobei die lackierten Sichtflächen der Hauptprofile mit Schutzfolie versehen sind. Alle Profile werden in PE-Folie oder in PE-Schrumpffolie verpackt ausgeliefert.

5. Lagerung lackierter Fensterprofile

Nicht verarbeitete Profile sind in einem trockenen Raum vor Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.

Die Profile müssen in ihrer Gesamtlänge plan aufliegen und dürfen nicht über Kanten und Zulagen hängen. Die Zulagen dürfen nicht imprägniert und müssen sauber sein.

Bei Lagerung in Holz- oder Stahlpaletten muss sichergestellt sein, dass diese auf ebenem Untergrund abgestellt sind bzw. bei Übereinanderstapelung sachgerecht aufliegen.

6. Beständigkeit lackierter PVC-Fensterprofile gegenüber Reinigungsmitteln, Klebstoffen und Dichtungsmassen

6.1 Reinigung und Pflege

REHAU Fensterprofile aus PVC lassen sich durch ihre glatte Oberfläche grundsätzlich leicht reinigen und pflegen. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen werden mit handelsüblichen Spülmitteln und lauwarmen Wasser leicht und schnell beseitigt. Sandige, schleifende und scheuernde Reinigungsmittel sind nicht zulässig, da durch diese Mittel die Oberfläche aufgeraut wird. Bei hartnäckigen Verschmutzungen ist der REHAU PVC-Pflegereiniger 222660 zu verwenden.

Ausschließlich durch den Fensterfachbetrieb kann der REHAU Reiniger für PVC-Fensterrahmen (Industrie), 252220, angewandt werden.

Anlösende/anquellende Reiniger, wie z.B.

- Nitroverdünnung,
- Ketone (z.B. Aceton),
- Ester (z.B. Essigester),
- aromatische Kohlenwasserstoffe (z.B. Benzol, Toluol oder Xylol)
- chlorierte Kohlenwasserstoffe (z.B. Methylenchlorid, Trichlorethylen)
- Alkohole (z.B. Brennsprit, Isopropanol (unverdünnt))

dürfen nicht angewandt werden, da diese eine Schädigung der Profiloberfläche verursachen. Dadurch können im Laufe der Zeit nicht mehr entfernbare Verfärbungen entstehen.

Durch Belastungen in der Luft (z.B. Flugrost, Industriestäube, Dieselschmutz) beispielsweise in der Nähe von Industrie- und Bahnanlagen können hartnäckig anhaftende Ablagerungen entstehen, welche bei intensiver Einwirkung zur Fleckenbildung führen können. Daher empfehlen wir zur Vermeidung dieser Ablagerungen eine regelmäßige Reinigung (Reinigungsintervall abhängig von der Intensität der Umweltbelastung) mit dem REHAU-PVC-Pflegereiniger 222660.

Verschmutzungen, die während der Fensterfertigung auftreten, wie z.B. Fette vom Beschlag oder Fertigungsmarkierungen (Kugelschreiber, Bleistift), lassen sich mit Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen.

Bei weiteren, speziellen Reinigungsproblemen ist Rücksprache mit REHAU zu halten.

Zur Vermeidung von späteren Schäden muss der Endabnehmer über die richtige Fensterreinigung informiert werden.

Garantieleistungen durch REHAU entfallen, wenn Oberflächenschäden vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt oder durch Vernachlässigung der erforderlichen Pflege verursacht wurden. Dies gilt insbesondere für stark bzw. nur mehr schwer entfernbare hartnäckige Verschmutzungen.

Oberflächenschäden, verursacht durch aggressive bzw. scheuernde Reinigungsmittel sind aus der Garantieleistung ausgenommen. Es dürfen nur die empfohlenen Reiniger verwendet werden.

Weiterhin sind Verfärbungen, hervorgerufen durch chemische Reaktionen (z.B. durch Zinkpartikel, Ausschwemmungen von Eternitfassaden, Eternitfensterbänken) nicht Gegenstand der Garantie.

6.2 Klebstoffe

RAU-PVC kann mit besonderen Klebstoffen verklebt werden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die Verträglichkeit und Eignung des Klebers eigenverantwortlich zu überprüfen!

6.3 Dichtungsmassen

Es sind nur geeignete Dichtungsmassen einschließlich der dazugehörigen Zusatz- und Hilfsmittel zu verwenden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die PVC-Verträglichkeit der Dichtungsmassen eigenverantwortlich zu überprüfen!

Dies gilt auch beim externen Zukauf von extrudierten Dichtungsprofilen!

7. Verarbeitung der lackierte Profile

Grundlage für die Verarbeitung der REHAU Fensterprofile sind die Technischen Richtlinien (in der jeweils aktuellen Fassung):

- Systembeschreibung
- Profildruck
- Detailzeichnungen
- Produktionszeichnungen
- Konfektionsmaße
- Größenbegrenzungen
- Verarbeitungsrichtlinien
- Statik
- Verglasungsrichtlinien
- Montagerichtlinien
- Reparatur, Reinigung, Wartung
- Prüfberichte
- Materialmerkblätter
- Bezugsquellennachweis
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Profildruck
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Detailzeichnungen

Die jeweils aktuell gültigen Technischen Richtlinien sind im Internet unter www.rehau.com abzurufen, bzw. sofern diese nicht per Internet verfügbar sind, erhalten Sie diese von Ihrem zuständigen REHAU Vertriebsmitarbeiter.

Es finden grundsätzlich die technischen Richtlinien für nicht weiße Profile Anwendung.

Die anwendungstechnische Beratung der REHAU AG + Co erfolgt nach besten Wissen, befreit den Anwender aber nicht von der Prüfung der Eignung dieser Beratung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Die Verantwortung hinsichtlich Eignung und bestimmungsgemäßer Verwendung unserer Ware liegt beim Besteller.

Jede Haftung der REHAU AG + Co in Verbindung mit anwendungstechnischer Beratung ist ausgeschlossen.

Funktion

Die Eignung unseres Produktes für den speziellen Anwendungsfall stellt der Kunde im Rahmen eigener aussagekräftiger Funktionsprüfungen für die Serienlieferung fest.

Die Lieferung nach Mustervorlage § 494 BGB ist ausgeschlossen.

Änderungen

REHAU behält sich als verantwortlicher Lieferant vor, im Zuge der Verbesserung und Weiterentwicklung Änderungen oder Abweichungen der Vertragsprodukte vorzunehmen, wobei Änderungen der hier vereinbarten Spezifikationen nicht eintreten.

1. Geltungsbereich

Diese Technischen Lieferbedingungen sind Vertragsinhalt und gelten für weiße REHAU Fensterprofile aus RAU-PVC 1406/1302 gemäß den Profildrucken bzw. den TLV-Zeichnungen. Sie definieren und begrenzen den Leistungsumfang von REHAU. Es gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

2. Werkstoff

RAU-PVC 1406/1302 ist ein weichmacherfreies schlagzähes PVC.

3. Eigenschaften

3.1 Zustand bei Anlieferung

Die äußere, sichtbare Profiloberfläche weist bei senkrechter Betrachtung aus einer Entfernung von ca. 100 cm bei diffusem, unter ca. 45° einfallendem Tageslicht bzw. künstlichem Licht von mindestens 1000 lx eine durchgehend gleichmäßige weiße Farbe auf und ist frei von Fremdkörpern (z.B. Lunken, Risse, Blasen). Geringfügige flache Unebenheiten (wie Ziehriefen, Stippen, Kratzer und Einschlüsse) sind verfahrensbedingt.

Um mögliche Farbunterschiede am Endprodukt zu vermeiden, ist vor der Verarbeitung der Rahmenprofile ein visueller Farbvergleich bei unterschiedlichen Lieferchargen durchzuführen.

3.2 Eigenschaften des Werkstoffes RAU-PVC 1406/1302

Dichte DIN 53479	ca. 1,45 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,8 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹
Wetterechtheit nach künstlicher Bewitterung (RAL GZ 716/1, Abschnitt I, 2.13, Prüfverfahren 3.13)	Nach Bestrahlung mit 8 GJ/m ² ist die Farbänderung nicht größer als es der Stufe 3 des Graumaßstabes nach DIN EN 20105-A03 entspricht.

3.3 Eigenschaften des Profils

Die Hauptprofile entsprechen den Anforderungen der RAL GZ 716/1, Abschnitt I.

3.4 Maße und zulässige Abweichungen

Profilmäße und Abweichungen gemäß aktueller REHAU TLV-Profilzeichnung. Für untolerierbare Maße gilt die Freimaßtoleranz nach DIN 16941-3A. Als Längstoleranz gilt ±15 mm.

4. Aufmachung und Verpackung

Verpackungseinheiten gemäß Bestellung, wobei die Sichtflächen der Hauptprofile mit Schutzfolie versehen sind. Alle Profile werden in PE-Folie oder in PE-Schrumpf-Folie verpackt ausgeliefert.

5. Lagerung der Profile

Nicht verarbeitete Profile sind in einem trockenen Raum vor Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern. Die Profile müssen in ihrer Gesamtlänge plan aufliegen und dürfen nicht über Kanten und Zulagen hängen. Die Zulagen dürfen nicht imprägniert und müssen sauber sein.

Bei Lagerung in Holz- oder Stahlpaletten muss sichergestellt sein, dass diese auf ebenem Untergrund abgestellt sind bzw. bei Übereinanderstapelung sachgerecht aufliegen.

6. Beständigkeit gegenüber Reinigungsmitteln, Klebstoffen und Dichtungsmassen

6.1 Reinigung und Pflege

REHAU Fensterprofile aus PVC lassen sich durch ihre glatte Oberfläche grundsätzlich leicht reinigen und pflegen. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen werden mit handelsüblichen Spülmitteln und lauwarmen Wasser leicht und schnell beseitigt. Sandige, schleifende und scheuernde Reinigungsmittel sind nicht zulässig, da durch diese Mittel die Oberfläche aufgeraut wird. Bei hartnäckigen Verschmutzungen darf darüber hinaus der REHAU PVC-Pflegereiniger 252280 verwendet werden.

Ausschließlich durch den Fensterfachbetrieb kann der REHAU Reiniger für PVC-Fensterrahmen (Industrie), 252220, angewandt werden.

PVC-anlösende Reiniger, wie z.B.

- Nitroverdünnung,
- Ketone (z.B. Aceton),
- Ester (z.B. Essigester),
- aromatische Kohlenwasserstoffe (z.B. Benzol, Toluol oder Xylol)
- chlorierte Kohlenwasserstoffe (z.B. Methylenchlorid, Trichlorethylen)

dürfen nicht angewandt werden, da diese eine Schädigung der Profiloberfläche verursachen. Dadurch können im Laufe der Zeit nicht mehr entfernbare Verfärbungen entstehen.

Durch Belastungen in der Luft (z.B. Flugrost, Industriestäube, Dieselruß) beispielsweise in der Nähe von Industrie- und Bahnanlagen können hartnäckig anhaftende Ablagerungen entstehen, welche bei intensiver Einwirkung zur Fleckenbildung führen können. Daher empfehlen wir zur Vermeidung dieser Ablagerungen eine regelmäßige Reinigung (Reinigungsintervall abhängig von der Intensität der Umweltbelastung) mit dem REHAU-PVC-Pflegereiniger 252280.

Verschmutzungen, die während der Fensterfertigung auftreten, wie z.B. Fette vom Beschlag oder Fertigungsmarkierungen (Kugelschreiber, Bleistift) lassen sich mit Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen.

Bei weiteren, speziellen Reinigungsproblemen ist Rücksprache mit REHAU zu halten.

Zur Vermeidung von späteren Schäden muss der Endabnehmer über die richtige Fensterreinigung informiert werden.

Garantieleistungen durch REHAU entfallen, wenn Oberflächenschäden vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt oder durch Vernachlässigung

der erforderlichen Pflege verursacht wurden. Dies gilt insbesondere für stark bzw. nur mehr schwer entfernbare hartnäckige Verschmutzungen.

Oberflächenschäden, verursacht durch aggressive bzw. scheuernde Reinigungsmittel sind aus der Garantieleistung ausgenommen. Es dürfen nur die empfohlenen Reiniger verwendet werden.

Weiterhin sind Verfärbungen, hervorgerufen durch chemische Reaktionen (z.B. durch Zinkpartikel, Ausschwemmungen von Eternitfassaden, Eternitfensterbänken) nicht Gegenstand der Garantie.

6.2 Klebstoffe

RAU-PVC kann mit besonderen Klebstoffen verklebt werden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die Verträglichkeit und Eignung des Klebers eigenverantwortlich zu überprüfen!

6.3 Dichtungsmassen

Es sind nur geeignete Dichtungsmassen einschließlich der dazugehörigen Zusatz- und Hilfsmittel zu verwenden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die PVC-Verträglichkeit der Dichtungsmassen eigenverantwortlich zu überprüfen!

Dies gilt auch beim externen Zukauf von extrudierten Dichtungsprofilen!

7. Verarbeitung der Profile

Grundlage für die Verarbeitung der REHAU Fensterprofile sind die Technischen Richtlinien (in der jeweils aktuellen Fassung):

- Systembeschreibung
- Profildruck
- Detailzeichnungen
- Produktionszeichnungen
- Konfektionsmaße
- Größenbegrenzungen
- Verarbeitungsrichtlinien
- Statik
- Verglasungsrichtlinien
- Montagerichtlinien
- Reparatur, Reinigung, Wartung
- Prüfberichte
- Materialmerkblätter
- Bezugsquellennachweis
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Profildruck
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Detailzeichnungen

Die jeweils aktuell gültigen Technischen Richtlinien sind im Internet unter www.rehau.com abzurufen bzw. sofern diese nicht per Internet verfügbar sind, erhalten Sie diese von Ihrem zuständigen REHAU Vertriebsmitarbeiter.

Die anwendungstechnische Beratung der REHAU AG + Co erfolgt nach bestem Wissen, befreit den Anwender aber nicht von der Prüfung der Eignung dieser Beratung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Die Verantwortung hinsichtlich Eignung und bestimmungsgemäßer Verwendung unserer Ware liegt beim Besteller.

Jede Haftung der REHAU AG + Co in Verbindung mit anwendungstechnischer Beratung ist ausgeschlossen.

Funktion

Die Eignung unseres Produktes für den speziellen Anwendungsfall stellt der Kunde im Rahmen eigener aussagekräftiger Funktionsprüfungen für die Serienlieferung fest.

Die Lieferung nach Mustervorlage § 494 BGB ist ausgeschlossen.

Änderungen

REHAU behält sich als verantwortlicher Lieferant vor, im Zuge der Verbesserung und Weiterentwicklung Änderungen oder Abweichungen der Vertragsprodukte vorzunehmen, wobei Änderungen der hier vereinbarten Spezifikationen nicht eintreten.

1. Geltungsbereich

Diese Technischen Lieferbedingungen sind Vertragsinhalt und gelten für von REHAU kaschierte Fensterprofile aus RAU-PVC gemäß den Profildrucken bzw. TLV-Zeichnungen. Sie definieren und begrenzen den Leistungsumfang von REHAU. Es gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

2. Werkstoff

RAU-PVC 1406/1302 ist ein weichmacherfreies schlagzähes PVC. Die Dekorfolie ist eine Mehrschichtfolie mit einer Gesamtdicke von ca. 200 µm.

3. Eigenschaften

3.1 Zustand bei Anlieferung

Die äußere, sichtbare Profiloberfläche und die aufkaschierte Dekorfolie weisen bei senkrechter Betrachtung aus einer Entfernung von ca. 100 cm bei diffusem, unter ca. 45° einfallendem Tageslicht bzw. künstlichem Licht von mindestens 1000 lx eine durchgehend gleichmäßige Farbe auf und sind frei von Fremdkörpern (z.B. Lunker, Risse, Blasen). Geringfügige flache Unebenheiten (wie Ziehriefen, Stippen, Kratzer und Einschlüsse) sind verfahrensbedingt.

Um mögliche Farbunterschiede am Endprodukt zu vermeiden, ist vor der Verarbeitung der Rahmenprofile ein visueller Farbvergleich bei unterschiedlichen Lieferchargen durchzuführen.

3.2 Eigenschaften des Werkstoffes RAU-PVC 1406/1302

Dichte DIN 53479	ca. 1,45 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,8 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹

3.3 Eigenschaften der Kaschierung

Die Kaschierung erfüllt die Eigenschaften gemäß den Anforderungen der RAL-GZ 716/1, Abschnitt I, Teil 7 in der aktuellen Ausgabe.

3.4 Maße und zulässige Abweichungen

Profilmaße und zulässige Abweichungen gemäß aktueller REHAU TLV-Profilzeichnung.

Für untolerierbare Maße gilt die Freimaßtoleranz nach DIN 16941-3A. Als Längstoleranz gilt ±15 mm.

4. Aufmachung und Verpackung

Verpackungseinheiten gemäß Bestellung, wobei die kaschierten Sichtflächen der Profile mit Schutzfolie versehen sind. Alle Profile werden in PE-Folie oder in PE-Schrumpf-Folie verpackt ausgeliefert.

5. Lagerung kaschierter Fensterprofile

Nicht verarbeitete Profile sind in einem trockenen Raum vor Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.

Die Profile müssen in ihrer Gesamtlänge plan aufliegen und dürfen nicht über Kanten und Zulagen hängen. Die Zulagen dürfen nicht imprägniert und müssen sauber sein.

Bei Lagerung in Holz- oder Stahlpaletten muss sichergestellt sein, dass diese auf ebenem Untergrund abgestellt sind bzw. bei Übereinanderstapelung sachgerecht aufliegen.

6. Beständigkeit kaschierter PVC-Fensterprofile gegenüber Reinigungsmitteln, Klebstoffen und Dichtungsmassen

6.1 Reinigung und Pflege

REHAU Fensterprofile aus PVC lassen sich durch ihre glatte Oberfläche grundsätzlich leicht reinigen und pflegen. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen werden mit handelsüblichen Spülmitteln und lauwarmen Wasser leicht und schnell beseitigt. Sandige, schleifende und scheuernde Reinigungsmittel sind nicht zulässig, da durch diese Mittel die Oberfläche der Dekorfolie zerstört wird. Der Reiniger 252280 darf nicht verwendet werden!

Bei hartnäckigen Verschmutzungen ist der REHAU PVC-Pflegereiniger 222660 zu verwenden.

Ausschließlich durch den Fensterfachbetrieb kann der REHAU Reiniger für PVC-Fensterrahmen (Industrie), 252220, angewandt werden.

PVC-anlösende Reiniger, wie z.B.

- Nitroverdünnung,
- Ketone (z.B. Aceton),
- Ester (z.B. Essigester),
- aromatische Kohlenwasserstoffe (z.B. Benzol, Toluol oder Xylol)
- chlorierte Kohlenwasserstoffe (z.B. Methylenchlorid, Trichlorethylen)

dürfen nicht angewandt werden, da diese eine Schädigung der Profloberfläche verursachen.

Bei kaschierten Profilen kann die Anwendung dieser und ähnlicher Mittel sowie von Reinigern mit mehr als 25% Alkohol (Ethanol) oder Essigsäure zur Zerstörung der Oberfläche führen.

Durch Belastungen in der Luft (z.B. Flugrost, Industriestäube, Dieselruß) beispielsweise in der Nähe von Industrie- und Bahnanlagen können hartnäckig anhaftende Ablagerungen entstehen, welche bei intensiver Einwirkung zur Fleckenbildung führen können.

Daher empfehlen wir zur Vermeidung dieser Ablagerungen eine regelmäßige Reinigung (Reinigungsintervall abhängig von der Intensität der Umweltbelastung) mit dem REHAU PVC-Pflegereiniger 222660.

Verschmutzungen, die während der Fensterfertigung auftreten, wie z.B. Fette vom Beschlag oder Fertigungsmarkierungen (Kugelschreiber, Bleistift) lassen sich mit Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen.

Bei weiteren, speziellen Reinigungsproblemen ist Rücksprache mit REHAU zu halten.

Zur Vermeidung von späteren Schäden muss der Endabnehmer über die richtige Fensterreinigung informiert werden.

Garantieleistungen durch REHAU entfallen, wenn Oberflächenschäden vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt oder durch Vernachlässigung der erforderlichen Pflege verursacht wurden. Dies gilt insbesondere für stark bzw. nur mehr schwer entfernbare hartnäckige Verschmutzungen.

Oberflächenschäden, verursacht durch aggressive bzw. scheuernde Reinigungsmittel, sind aus der Garantieleistung ausgenommen. Es

dürfen nur die empfohlenen Reiniger verwendet werden.

Weiterhin sind Verfärbungen, hervorgerufen durch chemische Reaktionen (z.B. durch Zinkpartikel, Ausschwemmungen von Eternitfassaden, Eternitfensterbänken) nicht Gegenstand der Garantie.

6.2 Klebstoffe

Kaschierte Fensterprofile können nur mit besonderen lösungsmittelfreien Klebstoffen verklebt werden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die Verträglichkeit und Eignung des Klebers eigenverantwortlich zu überprüfen!

Lösungsmittelhaltige Klebstoffe (insbesondere der REHAU PVC-Kleber 251660) sind ungeeignet für die Verklebung von kaschierten Profilen.

6.3 Dichtungsmassen

Es sind nur geeignete Dichtungsmassen einschließlich der dazugehörigen Zusatz- und Hilfsmittel zu verwenden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die PVC-Verträglichkeit der Dichtungsmassen eigenverantwortlich zu überprüfen!

Dies gilt auch beim externen Zukauf von extrudierten Dichtungsprofilen!

7. Verarbeitung kaschierter Profile

Grundlage für die Verarbeitung der REHAU Fensterprofile sind die Technischen Richtlinien (in der jeweils aktuellen Fassung):

- Systembeschreibung
- Profildruck
- Detailzeichnungen
- Produktionszeichnungen
- Konfektionsmaße
- Größenbegrenzungen
- Verarbeitungsrichtlinien
- Statik
- Verglasungsrichtlinien
- Montagerichtlinien
- Reparatur, Reinigung, Wartung
- Prüfberichte
- Materialmerkblätter
- Bezugsquellennachweis
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Profildruck
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Detailzeichnungen

Die jeweils aktuell gültigen Technischen Richtlinien sind im Internet unter www.rehau.com abzurufen bzw. sofern diese nicht per Internet verfügbar sind, erhalten Sie diese von Ihrem zuständigen REHAU Vertriebsmitarbeiter.

Im übrigen gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Es finden grundsätzlich die technischen Richtlinien für nicht weiße Profile Anwendung.

Die anwendungstechnische Beratung der REHAU AG + Co erfolgt nach besten Wissen, befreit den Anwender aber nicht von der Prüfung der Eignung dieser Beratung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Die Verantwortung hinsichtlich Eignung und bestimmungsgemäßer Verwendung unserer Ware liegt beim Besteller.

Jede Haftung der REHAU AG + Co in Verbindung mit anwendungstechnischer Beratung ist ausgeschlossen.

Funktion

Die Eignung unseres Produktes für den speziellen Anwendungsfall stellt der Kunde im Rahmen eigener aussagekräftiger Funktionsprüfungen für die Serienlieferung fest.

Die Lieferung nach Mustervorlage § 494 BGB ist ausgeschlossen.

Änderungen

REHAU behält sich als verantwortlicher Lieferant vor, im Zuge der Verbesserung und Weiterentwicklung Änderungen oder Abweichungen der Vertragsprodukte vorzunehmen, wobei Änderungen der hier vereinbarten Spezifikationen nicht eintreten.

1. Geltungsbereich

Diese Technischen Lieferbedingungen sind Vertragsinhalt und gelten für von REHAU lackierte Fensterprofile aus RAU-PVC 1406/1302 gemäß den Profildrucken bzw. den TLV-Zeichnungen. Sie definieren und begrenzen den Leistungsumfang von REHAU. Es gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

2. Werkstoff

RAU-PVC 1406/1302 ist ein weichmacherfreies schlagzähes PVC. Das Lacksystem REHAU Acryl II ist eine 2-Komponenten-Acrylharz-Kombination.

3. Eigenschaften

3.1 Zustand bei Anlieferung

Die äußere, sichtbare Profiloberfläche und die Lackierung weisen bei senkrechter Betrachtung aus einer Entfernung von ca. 100 cm bei diffusem, unter ca. 45° einfallendem Tageslicht bzw. künstlichem Licht von mindestens 1000 lx eine durchgehend gleichmäßige Farbe auf und sind frei von Fremdkörpern (z.B. Lunker, Risse, Blasen). Geringfügige flache Unebenheiten (wie Ziehriefen, Stippen, Kratzer und Einschlüsse) sind verfahrensbedingt.

Die lieferbaren Farben sind ähnlich den RAL- und NCS-Farbtönen. Es gilt die Farbkarte für Acryl II (lieferbare Farbtöne nach Rücksprache mit dem REHAU Verkaufsbüro).

Um mögliche Farbunterschiede am Endprodukt zu vermeiden, ist vor der Verarbeitung der Rahmenprofile ein visueller Farbvergleich bei

unterschiedlichen Lieferchargen durchzuführen.

Werden Bauteile unterschiedlicher Werkstoffe, unterschiedlicher Lackchargen oder unterschiedlicher Lackierbetriebe miteinander verbaut (sogen. Mischbauweise), ist es zwingend erforderlich, ein Beschichtungsmuster mit der ausschreibenden/beauftragenden Stelle zu vereinbaren.

Dieses Muster gilt dann als Bewertungsgrundlage bei eventuellen Unstimmigkeiten.

3.2 Eigenschaften des Werkstoffes RAU-PVC 1406/1302

Dichte DIN 53479	ca. 1,45 g/cm ³
Vicat-Erweichungstemperatur	mind. 78 °C
DIN EN ISO 306, Verfahren B/50	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient (20 °C) ISO 11359	ca. 0,8 x 10 ⁻⁴ K ⁻¹

3.3 Eigenschaften der Lackierung Acryl II

Farbtöne	ähnlich RAL- und NCS-Farbkarte
Glanzgrad	Seidenglanz (ca. 30 Glanzeinheiten)
Wetterechtheit nach künstlicher Bewitterung (RAL GZ 716/1, Abschnitt I, Teil 6, 2.14, Prüfverfahren 3.13)	Nach Bestrahlung mit 8 GJ/m ² ist die Farbänderung nicht größer, als es der Stufe 3 des Graumaßstabes nach DIN EN 20105-A03 entspricht.

3.4 Maße und zulässige Abweichungen

Profilmäße und Abweichungen gemäß aktueller REHAU TLV-Profilzeichnung.

Für untolerierte Maße gilt die Freimaßtoleranz nach DIN 16941-3A. Als Längstoleranz gilt ±15 mm.

4. Aufmachung und Verpackung

Verpackungseinheiten gemäß Bestellung, wobei alle lackierten Sichtflächen der Fensterprofile mit Schutzfolie versehen sind. Alle Profile werden in PE-Folie oder in PE-Schrumpffolie verpackt ausgeliefert.

5. Lagerung lackierter Fensterprofile

Nicht verarbeitete Profile sind in einem trockenen Raum vor Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.

Die Profile müssen in ihrer Gesamtlänge plan aufliegen und dürfen nicht über Kanten und Zulagen hängen. Die Zulagen dürfen nicht imprägniert und müssen sauber sein.

Bei Lagerung in Holz- oder Stahlpaletten muss sichergestellt sein, dass diese auf ebenem Untergrund abgestellt sind bzw. bei Übereinanderstapelung sachgerecht aufliegen.

6. Beständigkeit lackierter PVC-Fensterprofile gegenüber Reinigungsmitteln, Klebstoffen und Dichtungsmassen

6.1 Reinigung und Pflege

REHAU Fensterprofile aus PVC lassen sich durch ihre glatte Oberfläche grundsätzlich leicht reinigen und pflegen. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen werden mit handelsüblichen Spülmitteln und lauwarmen Wasser leicht und schnell beseitigt. Sandige, schleifende und scheuernde Reinigungsmittel sind nicht zulässig, da durch diese Mittel die Oberfläche aufgeraut wird. Bei hartnäckigen Verschmutzungen darf darüber hinaus der REHAU PVC-Pflegereiniger 222660 verwendet werden.

Ausschließlich durch den Fensterfachbetrieb kann der REHAU Reiniger für PVC-Fensterrahmen (Industrie), 252220, angewandt werden.

Anlösende/anquellende Reiniger, wie z.B.

- Nitroverdünnung,
- Ketone (z.B. Aceton),
- Ester (z.B. Essigester),
- aromatische Kohlenwasserstoffe (z.B. Benzol, Toluol oder Xylol)
- chlorierte Kohlenwasserstoffe (z.B. Methylenchlorid, Trichlorethylen)
- Alkohole (z.B. Brennspiritus, Isopropanol (unverdünnt))

dürfen nicht angewandt werden, da diese eine Schädigung der Profiloberfläche verursachen. Dadurch können im Laufe der Zeit nicht mehr entfernbare Verfärbungen entstehen.

Durch Belastungen in der Luft (z.B. Flugrost, Industriestäube, Dieselruß) beispielsweise in der Nähe von Industrie- und Bahnanlagen können hartnäckig anhaftende Ablagerungen entstehen, welche bei intensiver Einwirkung zur Fleckenbildung führen können.

Daher empfehlen wir zur Vermeidung dieser Ablagerungen eine regelmäßige Reinigung (Reinigungsintervall abhängig von der Intensität der Umweltbelastung) mit dem REHAU PVC-Pflegereiniger Art. 222660.

Verschmutzungen, die während der Fensterfertigung auftreten, wie z.B. Fette vom Beschlag oder Fertigungsmarkierungen (Kugelschreiber, Bleistift) lassen sich mit Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen.

Bei weiteren, speziellen Reinigungsproblemen ist Rücksprache mit REHAU zu halten.

Zur Vermeidung von späteren Schäden muss der Endabnehmer über die richtige Fensterreinigung informiert werden.

Garantieleistungen durch REHAU entfallen, wenn Oberflächenschäden vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt oder durch Vernachlässigung der erforderlichen Pflege verursacht wurden. Dies gilt insbesondere für stark bzw. nur mehr schwer entfernbare hartnäckige Verschmutzungen.

Oberflächenschäden, verursacht durch aggressive bzw. scheuernde Reinigungsmittel sind aus der Garantieleistung ausgenommen. Es dürfen nur die empfohlenen Reiniger verwendet werden.

Weiterhin sind Verfärbungen, hervorgerufen durch chemische Reaktionen (z.B. durch Zinkpartikel, Ausschwemmungen von Eternitfassaden, Eternitfensterbänken) nicht Gegenstand der Garantie.

6.2 Klebstoffe

RAU-PVC kann mit besonderen Klebstoffen verklebt werden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die Verträglichkeit und Eignung des Klebers eigenverantwortlich zu überprüfen!

6.3 Dichtungsmassen

Es sind nur geeignete Dichtungsmassen einschließlich der dazugehörigen Zusatz- und Hilfsmittel zu verwenden.

Der Profilverarbeiter ist verpflichtet, die PVC-Verträglichkeit der Dichtungsmassen eigenverantwortlich zu überprüfen!

Dies gilt auch beim externen Zukauf von extrudierten Dichtungsprofilen!

7. Verarbeitung lackierter Profile

Grundlage für die Verarbeitung der REHAU Fensterprofile sind die Technischen Richtlinien (in der jeweils aktuellen Fassung):

- Systembeschreibung

- Profildruck
- Detailzeichnungen
- Produktionszeichnungen
- Konfektionsmaße
- Größenbegrenzungen
- Verarbeitungsrichtlinien
- Statik
- Verglasungsrichtlinien
- Montagerichtlinien
- Reparatur, Reinigung, Wartung
- Prüfberichte
- Materialmerkblätter
- Bezugsquellennachweis
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Profildruck
- Zusatzprofile/Zubehör/Platten - Detailzeichnungen

Die jeweils aktuell gültigen Technischen Richtlinien sind im Internet unter www.rehau.com abzurufen bzw. sofern diese nicht per Internet verfügbar sind, erhalten Sie diese von Ihrem zuständigen REHAU Vertriebsmitarbeiter.

Es finden grundsätzlich die technischen Richtlinien für nicht weiß Profile Anwendung.

Die anwendungstechnische Beratung der REHAU AG + Co erfolgt nach besten Wissen, befreit den Anwender aber nicht von der Prüfung der Eignung dieser Beratung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Die Verantwortung hinsichtlich Eignung und bestimmungsgemäßer Verwendung unserer Ware liegt beim Besteller.

Jede Haftung der REHAU AG + Co in Verbindung mit anwendungstechnischer Beratung ist ausgeschlossen.

Unsere anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Wir empfehlen daher zu prüfen, ob die in dieser Druckschrift genannten Angaben für Ihre vorgesehene technische Lösung geeignet sind.

Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Unsere Gewährleistung bezieht sich daher in jedem Fall auf die

gleichbleibende Qualität unserer Produkte entsprechend unserer Spezifikation nach Maßgabe unserer Ihnen bekannten allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Sollte eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt. Für Schäden, die aus der Verwendung von anderen als in unseren Unterlagen aufgeführten Original – System – Zubehörteilen herrühren ist jede Gewährleistung und Haftung von REHAU ausgeschlossen.